

[Nachrichten vom 2. Februar: Transit von russischem Öl durch die Ukraine, Strafen für Restaurants wegen der Berechnung von Generatorgebühren](#)

02.02.2026

Was wurde heute diskutiert?

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Was wurde heute diskutiert?

Über „Energoatom“: „Energoatom“ hat nach der umstrittenen Auktion am 14. Januar, bei der das Unternehmen Strom zu Preisen unterhalb des Marktpreises an private Händler verkauft hat, teilweise Gewinne erzielt.

Über Stromausfälle: Aufgrund von Beschuss durch den Feind kam es vom 1. bis zum 2. Februar in vier Regionen des Landes zu Stromausfällen.

Über den Angriff auf das Unternehmen DTEK: Die russischen Streitkräfte haben zum zweiten Mal innerhalb eines Tages einen Angriff auf das Kohleunternehmen DTEK in der Region Dnipropetrowsk durchgeführt.

Zum Transit von Öl aus der Russischen Föderation: Im Jahr 2025 transportierte die Ukraine über den südlichen Zweig der Ölpipeline „Druzhba“ etwa 9,73 Millionen Tonnen russisches Öl. Dies ist der niedrigste Wert seit mindestens 2014.

Zu den Strafen für Restaurants: Cafés, Bars und Restaurants, die ohne vorherige Absprache mit dem Kunden eine separate Gebühr für die Nutzung von Generatoren auf die Rechnung setzen, können mit einer Strafe in Höhe von 30 % des Bestellwerts belegt werden.

Exklusiv bei EP.

Mit einer Investition von 40.000 Hrywnja zu zweit den Markt erobert: Wie IT-Spezialisten aus Lemberg Dodo Socks gegründet haben

IT-Enthusiasten aus Lemberg haben eine Marke für farbenfrohe Socken gegründet, den ukrainischen Markt mit kreativen Produkten erobert und sind über die Landesgrenzen hinausgewachsen. Wie haben sie das geschafft?

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 251

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.